

GENESIS

1–11: Urgeschichte

- 1,1–2,4a 1. Schöpfungsbericht (P)
Weltschöpfung in 7 Tagen; Erschaffung des Menschen als Bild Gottes in 1,27; dominium terrae in 1,28; Segen für Tier, Mensch und Sabbat
- 2,4b–3,24 2. Schöpfungsbericht (Paradieserzählung)
Erschaffung des Menschen und Vertreibung aus dem Paradies:
Adam aus Adamah (= Erdboden); Garten Eden mit Baum des Lebens und Baum der Erkenntnis von Gut und Böse; Alleinsein ist nicht gut; Erschaffung von Tieren und Frau; Versuchung durch Schlange; Genuss der verbotenen Frucht
Folge: Scham, Verfluchung der Schlange, Strafsprüche über Mann und Frau, Vertreibung aus Paradies; aber: Fürsorge Gottes (Schurze)

- 4 Brudermord, Lamechlied
Kain (Ackerbauer) und Abel (Schafhirte) opfern; Kain ermordet Abel aus Neid; 1. Erwähnung des Begriffs Sünde (noch nicht in 2f.);
4,23f. Lamechlied: Prahlgedicht übersteigter Blutrache
- 5 Genealogie der Urväter
Metuschelach wird 969 Jahre alt.
5,24: Entrückung Henochs
- 6,1–4 Engelehen
Strafe: Begrenzung des Lebensalters auf 120 Jahre

- 6,5–8,22 Sintflut
Anlass: Bosheit der Menschen; nur Noah ist gerecht und erhält Auftrag zum Bau der Arche; gerettet werden je zwei Tiere (6,19f.) oder von den reinen sieben Paar (7,2f.); 40 Tage Sintflut und Ansteigen der Wasser für 150 Tage; Arche strandet auf dem Berg Ararat; Aussendung vom Raben, dann dreimal Taube; Altarbau und Opfer; Zusage Gottes: Lebendiges soll nicht mehr vernichtet werden

- 9,1–17 Bund (P)
Fleischgenuss erlaubt (vgl. aber 1,29), Blutgenuss verboten; Bund = Selbstverpflichtung Gottes, keine Flut mehr kommen zu lassen; Zeichen: Regenbogen

- 9,18–29 Nochs Söhne
Verfluchung Kanaans, weil Ham Nochs Blöße gesehen hat
- 10 Völkertafel
Nachkommen von Nochs Söhnen Sem, Ham, Jafet
- 11, 1–9 Turmbau zu Babel
Zweck: Berühmtheit; Strafe: Verwirrung der Sprachen
- 10–26 Stammbaum von Noah bis Abram
- 27–32 Übergang zur Vätergeschichte
Terachs Wanderung von Ur nach Haran

GENESIS

12–36: Erzelter

12,1–25,18: ABRAM/ABRAHAM

- 12, 1–9 Verheißung an Abram
Mehring, Segen, Name, Land
- 10–20 **Gefährdung der Ahnfrau I**
Abram und Sarai beim Pharaos; Sarai wird durch Eingreifen Gottes gerettet
- 13 Abram und Lot
Trennung nach Hirtenstreit: Lot wählt Jordangraben, Abram bleibt in Kanaan
- 14 Abrams Kampf (Melchisedek)
Krieg der Könige; Befreiung Lots durch Abram; Begegnung Abrams mit Melchisedek, dem Priesterkönig von Salem, der ihm Brot, Wein und Segen schenkt
- 15 **Gottes Bund mit Abram I**
Sohnesverheißung, Landbesitzverheißung; Zerschneiden von Tieren; Bundesschluss mit Ankündigung des Exodus
- 16 Sarai und Hagar
Hagar als Zweitfrau; Sarai vertreibt sie; Erscheinung eines Engels; Geburt Isaaks (Gott hört); El Roi: Gott sieht
- 17 **Gottes Bund mit Abram II (P)**
Namenswechsel; Zeichen: Beschneidung; Sohnesverheißung
- 18, 1–15 Drei Männer in Mamre (Verheißung Isaaks)
- 16–33 Abrahams Fürbitte für Sodom
- 19, 1–29 Sodom und Gomorra
Lots Gastfreundschaft gegenüber den zwei Boten; Verletzung des Gastrechts durch Sodomiten; Vernichtung Sodoms; Lots Flucht; Frau wird zur Salzsäule
- 30–38 Lots Töchter
Bestandssicherung durch Inzest; Söhne: **Moab und Ammon**
- 20 **Gefährdung der Ahnfrau II**
Abraham und Sara bei Abimelech
- 21, 1–21 Geburt Isaaks und Vertreibung Hagers mit Ismael
Grund der Vertreibung: Erbrecht; wunderbare Rettung vor dem Verdursten
- 22–34 Brunnenstreit und Vertrag mit Abimelech
- 22, 1–19 Bindung Isaaks
- 20–24 Nachkommen Nahors
- 23 Saras Tod und Kauf der Höhle von Machpela
- 24 Werbung Rebekkas
- 25, 1–18 Ketura; Abrahams Tod; Stammbaum der Ismaeliter

25,19–34: JAKOB (UND ESAU)

- 25, 19–28 Geburt Jakobs und Esaus (Zwillingsgeburt)
Kampf der beiden Völker schon im Mutterleib; Esau: rot/behaart. Jakob: Fersenhalter
- 29–34 Verkauf des Erstgeburtsrechts
Für ein Linsengericht

26: ISAAK

- 26 **Gefährdung der Ahnfrau III**
Isaak und Rebekka bei Abimelech (Außerdem 24f. und 27. 35,27–29: Tod Isaaks)

27–36: JAKOB (UND ESAU)

- 27,1–45 Jakobs List
Betrug um den Erstgeburtssegens: Jakob erschleicht sich listig den Segen vom blinden Vater; Folge: Jakob muss vor Esau fliehen
- 27,46–28,5 Verbot der Ehe mit Kanaanäerinnen
2. Grund für Jakobs Auszug: Er soll eine Frau aus der Sippe Labans heiraten
- 28, 6–9 Esaus Frauen
- 10–22 Jakobs Traum in Bethel
- 29,1–30 Jakobs Dienst um Lea und Rahel
7 Jahre Dienst um Rahel; stattdessen bekommt er Lea; 7 weitere Jahre Dienst für Rahel
- 29,31–30,24 Jakobs Kinder
11 Söhne und eine Tochter; von Lea: Ruben, Simeon, Levi, Juda, Issachar, Sebulon, Dina; von Bilha: Dan, Naftali; von Silpa: Gad, Asser; von Rahel: Josef
- 30,25–43 Jakobs Reichtum
Vermehrung des Herdenanteils durch geschickte Kreuzung
- 31 Jakobs Trennung von Laban
Flucht mit Familie und Viehbesitz; Rahel stiehlt die Terafim ihres Vaters
- 32 Kampf am Jabbok (Namensänderung)
- 33 Aussöhnung zwischen Jakob und Esau
- 34 Schandtät zu Sichem
- 35, 1–13 Jakobs Rückkehr nach Bethel
- 16–29 Geburt Benjamins, Tod Rahels, Jakobs Söhne, Isaaks Tod
- 36 Nachkommen Esaus

GENESIS

37–50: Josef

37: JOSEF UND SEINE BRÜDER

Träume von den Garben und dem Verneigen der Gestirne; Plan der Brüder, Josef zu töten; Verkauf an Ismaeliter; Vortäuschen eines Unfalls

(38: JUDA UND TAMAR)

Konflikt durch Weigerung Onans, Tamar Nachwuchs zu zeugen; Tamar als Prostituierte ihres Schwiegervaters Juda; Aufdeckung durch sein Pfand; Rechtfertigung Tamars

39–41: JOSEF IN ÄGYPTEN

39–40 Josef im Gefängnis

Frau von Potifar kann Josef nicht verführen; sie täuscht eine Vergewaltigung vor; Josef kommt ins Gefängnis; deutet Träume von Mundschenk und Bäcker; Mundschenk wird erhöht, Bäcker erhängt

41 Träume des Pharao

7 fette und 7 magere Kühe; 7 pralle und 7 magere Ähren; Josef deutet die Träume als Vorhersagen einer Hungersnot und wird hoher Verwaltungsbeamter

42–45: JOSEF UND SEINE BRÜDER

42 Hungersnot in Kanaan; 1. Reise der Söhne Jakobs nach Ägypten

Josef erhebt Spionagevorwurf; will daheimgebliebenen Benjamin sehen; lässt aber Geld in die Säcke legen

43–45 2. Reise nach Ägypten

Mit Benjamin; Josefs List: Becher in Benjamins Sack; Juda will Todesstrafe für angeblichen Diebstahl Benjamins statt seiner erleiden; Josef gibt sich zu erkennen

46–50: JOSEF UND JAKOB

46,1–47,12 Jakobs Reise nach Ägypten

47, 13–26 Josef als Verwalter Ägyptens

Aufkauf allen Ackerlandes; Leibeigenschaft

27–31 Jakobs letzter Wille

Jakob fordert ein Begräbnis bei den Vätern.

48 Jakob segnet Ephraim und Manasse

Segen in verkehrter Reihenfolge: Ephraim mit rechts, Manasse mit links

49,1–28 Stammessprüche

49,29–50,14 Jakobs Tod und Begräbnis

50,15–26 Aussöhnung der Brüder; Tod Josefs

Josefs letzter Wille: Beerdigung in Kanaan

EXODUS

1: Israel in Ägypten

- 1, 1–14 Mehrung Israels und Fronarbeit in Ägypten
15–22 Schifra und Pua, die gottesfürchtigen Hebammen

2–6: Mose

- 2, 1–10 Moses Geburt, Aussetzung, Rettung
11–25 Tötung eines ägyptischen Aufsehers durch Mose und Flucht nach Midian
Begegnung mit Reguël; Heirat mit Zippora; Sohn Gerschom
3–4 Berufung des Mose I
Epiphanie am **brennenden Dornbusch**; Namensoffenbarung: **Ich bin, der ich bin**; Auftrag: Herausführung des Volkes aus Ägypten; Einwände des Mose (Niedrigkeit, Ungeeignetheit etc.); Bestätigungswunder; Zusage der Hilfe Aarons; Aufbruch nach Ägypten; Androhung der Tötung der Erstgeburt Pharaos; Blutbräutigam (Beschneidung Gerschoms)
5,1–6,1 Mose und Aaron vor dem Pharao
Verhandlung; Ziel: Freistellung für ein Fest in der Wüste; Folge: Verschärfung der Fron
6,2–7,7 Berufung des Mose II (P)
Erinnerung an die Väterverheißung und Beistandszusage; Ankündigung der Plagen

7–11: 10 Plagen

- 7,8–13 Mose und Aaron vor dem Pharao
Stabwunder (können ägyptische Zauberer auch)
7,14–11,10 Plagenzyklus
Nilwasser zu Blut (können Ägypter auch), Frösche (können Ägypter auch), Stechmücken (können Ägypter nicht), Ungeziefer, Viehpest, Geschwüre, Hagel, Heuschrecken, Finsternis,
Ankündigung der zehnten Plage: Tötung der Erstgeburt

12–14: Rettung

- 12,1–13,16 Einsetzung des **Passa**
Bestreichen der Türen mit Blut des Passalamms; Tötung der Erstgeburt; Auszug; Weihe der Erstgeburt für Jahwe; verschiedene Bestimmungen über Passa und Mazzot
13,17–14,31 Durchzug durch das Schilfmeer
Feuer- und Wolkensäule/Engel am Ende des Zuges; Teilung des Meeres: Stabwunder/Ostwind vertreibt Wasser; Hemmen der Räder und Zurückfluten des Wassers/Vernichtung der Ägypter

15–18: Gefährdung und Bewahrung

- 15, 1–21 Siegeslied des Mose/der Mirjam
22–27 Murren in Mara
Gefährdung durch ungenießbares Wasser; Wasserwunder
16 Manna und Wachteln
Gefährdung durch Hunger; Man hu („Was ist das?“); jeweils nur eine Tagesration, vor dem Sabbat zwei
17, 1–7 Wasser in Massa und Meriba
Gefährdung durch Wassermangel; Wasserwunder
8–16 Amalekitterschlacht
Gefährdung durch Feinde; Josuas Sieg über Amalek durch Moses erhobene Hände
18 Jitro bei Mose
Jitro (midianitischer Schwiegervater) preist Jahwe; Einsetzung von Richtern zur Entlastung von Mose

EXODUS

19–24: Tora

Beginn der Sinaiperikope
Ende: Num 10

- 19 Ankunft und Epiphanie am Sinai
Vorbereitung des Volkes; Gott erscheint mit Rauch, Feuer, Erdbeben, Hörnerschall auf dem Berg; Betretungsverbot für das Volk; Moses Begegnung mit Gott
- 20,1–17 Dekalog
- 18–21 Das Volk und das Heilige
Angst des Volkes; Mose nähert sich Gott, der sich im Wolkendunkel verbirgt
- 20,22–23,33 Bundesbuch
Altargesetz; Sozialethische Bestimmungen; Festkalender; Vertreibung der Fremdvölker
- 24 Bund
Mose, Aaron, Nadab, Abihu und 70 Älteste vor Gott; Verlesen des Gesetzes und Verpflichtung des Volkes; Aufrichten von 12 Steinen; Blutbesprengung des Volkes

25–31: Kultgesetze (Auftrag)

32–34: Bundesbruch

- 32,1–6 Goldenes Kalb
Aaron als Initiator
- 7–35 Moses Fürbitte
Zerschmettern der Tafeln; Verbrennen des Gusswerks; Tötung der Schuldigen durch die Leviten
- 33 Erneute Verheissung, Mose schaut Gottes Herrlichkeit
- 34 Erneuerung der Gesetzestafeln (Kultischer Dekalog 34,10–26)

35–40: Kultgesetze (Durchführung)

LEVITIKUS

1-7: Opfergesetze

- 1-5 Opfergesetze für Laien
Brandopfer; Speisopfer; Dankopfer; Sündopfer; Schuldopfer
- 6-7 Opfergesetze für Priester
Ewiges Feuer; Verzehr des Opfers; tägliches Speiseopfer; Verbot des Fett- und Blutgenusses; Opferanteile für die Priester

8-10: Einsetzung des Kultes

- 8 Priesterweihe Aarons und seiner Söhne
Einkleidung; Salbung; Schlachten des Sündopferstieres mit Blutritus; Brandopferwidder; Einsetzungs-Widderopfer; Weihe mit Salböl und Blut; sieben Tage Klausur
- 9 Der erste Opfertagesdienst
Aarons Opfer: Sünd- und Brandopfer für sich, Sünd-, Brand-, Speis- und Schlachtopfer für das Volk; Segen; Erscheinen der Herrlichkeit Jahwes
- 10 Der erste Verstoß gegen die Opfervorschriften
Tod der Söhne Aarons, Nadab und Abihu, weil sie ohne Auftrag opfern

11-15: Kultische Reinheitsgesetze

- 11 Reine und unreine Tiere
Rein: z. B. wiederkäuende Paarhufer, Schuppen- und Flossentiere, einige Vögel
Unrein: z. B. Aasfresser, die meisten Insekten, Landtiere außer wiederkäuende Paarhufer
- 12 Unreinheit einer Wöchnerin
40 Tage bei Geburt eines Jungen, 80 Tage bei Geburt eines Mädchen
- 13 Unreinheit durch Aussatz
Verschiedene Hautbefunde; Verhalten von Aussätzigen
- 14 Reiniungsriten bei Aussatz
- 15 Unreinheit an den Genitalien
Ausfluss, Pollution, Menstruation, Zwischenblutung

16: Jom Kippur

Großer Sühnetag; Vorbereitung des Priesters; Auslosung der Ziegenböcke: ein Ziegenbock wird geopfert, der „Sündenbock“ in die Wüste gejagt; Besprengung von Kaporät und Altar mit Blut; weitere Opfer und Reinigungsriten

17-26: Heiligkeitgesetz

- 17 Legitimer Ort zum Schlachten; Verbot von Blutgenuss
- 18-20 Bestimmungen für das Volk
19 Rekapitulation des Dekalogs; Gottesfurcht, Nächsten- und Fremdenliebe
- 21-22 Bestimmungen für Priester
- 23 **Festkalender**
- 24 Ausstattung des Heiligtums; todesrechtliche Bestimmungen
- 25 **Sabbat- und Erlassjahr**
- 26 Segen und Fluch

LEITSATZ:
„IHR SOLLT HEILIG SEIN,
DENN ICH BIN HEILIG“

27: Gelübde und Weihegaben

NUMERI

1,1–10,10: Anordnungen am Sinai

- 1 Zählung der wehrfähigen Männer
Insg. 603.550 Männer; größter Stamm Juda, kleinster Manasse; Freistellung der Leviten vom Kriegsdienst
- 2 Lagerordnung des Heeres
- 3 Leviten
Werden den Aaroniden unterstellt und gelten als Ersatz für die männliche Erstgeburt Israels
- 4 Dienst der Leviten
Tragen das Allerheiligste, die Zeltbahnen und die Holzwände
- 5 Verschiedene Bestimmungen
Ausweisung von Unreinen aus dem Lager; Wiedergutmachung für Eigentumsvergehen;
Gottesurteil bei Ehebruchsverdacht der Frau
- 6, 1–23 Nasiräat
Weihe für Gott durch Gelübde: Verzicht auf Alkohol, Haare nicht scheren, keine Toten berühren,
Opfer am Ende des Nasiräats
- 24–26 Der aaronitische Segen
- 7 Opfertgaben der 12 Stammeshäuptlinge zur Einweihung des Altars
- 8 Der Leuchter (Menora); Dienstalster der Leviten (25–30 Jahre)
- 9, 1–14 Nachtrag zur Passaordnung
Unreine und Reisende dürfen einen Monat später feiern
- 15–23 Die Wolken- und Feuersäule senkt sich auf das Heiligtum
- 10, 1–10 Die silbernen Trompeten

10,11–21,35: Wüstenwanderung bis Moab

- 10, 11–36 Aufbruch vom Sinai
Mit Hobab. Moses Schwiegervater: Lade zieht voran, Ladesprüche (10,35f.)
- 11 Gefährdung durch Unzufriedenheit
- 12 Gefährdung durch Auflehnung
Mirjam und Aaron lehnen sich gegen Moses Exklusivitätsanspruch auf,
Gott bestätigt aber den Rang des Mose; Strafe: Aussatz
- 13–14 Kundschaftererzählung
Aussendung; Rückkehr mit riesiger Frucht; Gefährdung durch Angst: Israeliten fürchten sich vor dem Volk des Landes; **Strafen: Tod der Generation außer Josua und Kaleb in 40 Jahren Wüste**, Niederlage gegen Amalek
- 15 Nachträge zu Vorschriften
- 16–17 Gefährdung und Wunder
16 Gefährdung durch Auflehnung der **Rotte Korachs**: Datan und Abiram bestreiten Moses Primat;
Strafe: Erdboden verschluckt sie
17 Gefährdung durch Gott selbst: Plage und Rettungswunder; **Aarons grünender Stab** als Legitimation
- 18 Verantwortung und Einkünfte der Leviten
Anteil am Fleisch der erstgeborenen Tiere gehört Leviten (Salzbund)
- 19 Reinigungswasser Wasser und Asche einer roten Kuh dienen zur Reinigung nach Berührung eines Toten
- 20, 1 Tod Mirjams in Kadesch-Barnea
- 2–13 Gefährdung durch Wassermangel
Wasserwunder; Mose und Aaron dürfen wegen mangelnden Vertrauens auf Jahwe nicht ins Land
- 14–21 Verweigerung des Durchzugs durch Edom
- 22–29 Tod Aarons Nachfolger: **Eleasar**
- 21 Erste Siege
Sieg über Arad; Gefährdung durch Murren (Schlangenplage und Moses eherne Schlange);
Sieg über Sihon von Heschbon und Og von Baschan

Ende der Sinaiperikope
Beginn: Ex 19

22–24: Bileam

- 22 Moabiterkönig Balak bittet Bileam um Hilfe; Bileams Eselin
- 23–24 Vier Segenssprüche Bileams anstelle der Verfluchung Israels

25–32: Wanderung in das Ostjordanland

- 25,1–18 Abfall von Jahwe zu Baal
Teilnahme an moabitischer Feier zu Ehren des Baal-Peor; Tötung von Simri und Kosbi durch Priester Pinhas;
Ewiger Bund zwischen Jahwe und dem Geschlecht des Pinhas (ewige Dynastie)
- 25,19–26,65 Zweite Zählung der wehrfähigen Männer
Insg. 601.730 Männer; größter Stamm Juda, kleinster Simeon
- 27–30 Vermischte Vorschriften
27 Erbrecht von Töchtern I; **Bestimmung des Josua zum Nachfolger Moses**
28–30 regelmäßige Opfer; Gültigkeit der Gelübde von Frauen
- 31–32 Sieg gegen Midian und erste Landverteilung
Bann an allem außer jungen Frauen; Beuteteilung: Je 50% für Truppe und Tross
Landverteilung an Oststämme Ruben, Gad und Halb-Manasse

33–36: Nachträge

- 33 Verzeichnis der Wanderstationen
Rückblick; Ermahnung zur Ausrottung der Vorbevölkerung
- 34 Grenzen im Westjordanland
- 35 Leviten- und Asylstädte
- 36 Erbrecht von Töchtern II

DEUTERONOMIUM

1–3: Erste Einleitungsrede

GESCHICHTSRÜCKBLICK, VGL. NUM 10–20,
FÜRSORGE GOTTES IM EXODUS UND WÄHREND DER WÜSTENWANDERUNG WIRD BETONT

- 1 Vom Horeb bis Kadesch
Einsetzen von Richtern; Aussenden von Kundschaftern; Tod einer Generation in der Wüste
- 2 Von Kadesch bis zum Arnon
Friedlicher Durchzug durch Edom, Moab, Ammon; Sieg über Sihon von Heschbon
- 3 Vom Arnon bis Bet-Peor
Sieg über Og von Baschan; Verteilung des Ostjordanlandes; Vorbereitung zur Eroberung des Westjordanlandes; Mose darf nicht ins Land

4–11: Zweite Einleitungsrede

ERWÄHLUNG ISRAELS DURCH DIE LIEBE GOTTES

- 4 Große Mahnrede zur Einleitung des Gesetzes
Halten der Gebote = Leben; Erinnerung an Gottes Rede am Horeb; Verbot von Götterbildern; Ankündigung von Exil und Heimkehr
- 5 Geschehen am Horeb; Dekalog (5,6–21)
Mose als Mittler zwischen Gott und Volk
- 6 Verehrung des einen Gottes
6,4f. „Höre, Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR ist einer.“
- 7 Ausrottung der Bewohner und des Kultes im Land Kanaan
Verbot der Mischehen; Gehorsam bringt Segen und Sieg über die Völker
- 8–11 Mahnungen an Israel
 - 8 Mahnung zum Loben Gottes
 - 9 Warnung vor Selbstruhm
 - 10 Gottes Parteinahme für die Schwachen
 - 11 Geschichtlicher Rückblick und Mahnung zum Halten der Gesetze (Segen und Fluch)

12–26: Deuteronomisches Gesetz

- 12–16 Kultische Vorschriften
 - 12 Kultzentralisation
 - 13 Verführung zum Fremdgötterdienst
 - 16 Festkalender; Passa und Mazzot
- 17–25 Gemischte Bestimmungen
 - 17 Rechtsverfahren, Königsgesetz
 - 18 Priester und Leviten, Prophetengesetz
 - 19 Asylstädte
 - 20 Kriegsgesetze
 - 21; 24 Ehegesetze
- 26 „Kleines geschichtliches Credo“ (26,5–9) und Bundeszusagen

27–30: Schlussreden

- 27–28 Segen und Fluch
- 29 Bundesschluss
- 30 Umkehrruf; Verheißung; Heimkehr nach dem Exil

31–34: Abschluss des Pentateuch

- 31 Josua als Moses Nachfolger; Niederschreiben und Verlesung des Gesetzes
- 32 Moselied
- 33 Mosesegen
(vgl. Stammessprüche in Gen 49)
- 34 Tod des Mose auf dem Berg Nebo; Einzigartigkeit des Mose

1: Reden zur Eroberung des Landes

JAHWE AN JOSUA, JOSUA AN DAS VOLK

- 1, 1–9 Aufbruchbefehl Gottes; **Beistandszusage**
- 10–11 Aufbruchbefehl Josuas
- 12–18 Verpflichtung der Oststämme

2–12: Eroberung des Landes

- 2 Kundschafter in Jericho
Prostituierte Rahab hilft den Kundschaftern; Eid, sie und ihre Familie zu verschonen; Zeichen: rote Schnur
- 3–4 Jordandurchzug
3 Die **Lade** lässt Wasser stehen wie ein Damm; trockener Durchzug; Priester tragen die Lade
4 Errichtung von **12 Erinnerungssteinen** im Jordan (1–12) und in **Gilgal** (13–24)
- 5 Beschneidung und Passa
Beschneidung der neuen Generation; erstes **Passa** im Land; **Manna hört auf**
- 6 Eroberung Jerichos
Erste große Eroberung; sieben Tage Prozession um die Stadtmauern mit Posaunen, am siebten Tag Einsturz der Mauern; Verschonung Rahabs; Fluch über die Stadt
- 7 Achans Diebstahl
Achan stiehlt vom Banngut Jerichos, daher Niederlage gegen Ai; Strafe: Steinigung
- 8 Eroberung Ais
Kriegslist: Hinterhalt
- 9 Vertrag mit Gibeon
List: Verkleidung als Fremde; Folge: Gibeoniten werden verschont, aber Dienst als Holz- und Wasserträger
- 10 Eroberung des Südens
Koalition des Königs von Jerusalem gegen Gibeon; Sieg über Jerusalem durch göttliches Eingreifen (Hagelschlag); dann Eroberung von Makkeda, Libna, Lachisch, Geser, Eglon, Hebron und Debir
- 11 Eroberung des Nordens
Sieg über eine Koalition unter der Führung Jabins von Hazor
- 12 Liste der besiegten Könige
Insgesamt 31

13–22: Verteilung des Landes

DURCH JOSUA UND DEN PRIESTER ELEASAR

- 13 Ostjordanland
- 14–15 Südgebiete (Juda, Kaleb)
Kaleb erhält Hebron als Belohnung für die Ermunterung des Volkes nach der Rückkehr als Kundschafter
- 16–17 Mittelpalästina (Josef, Ephraim, Manasse)
- 18–19 Das übrige Land (Benjamin, Simeon, Sebulon, Issachar, Asser, Naftali, Dan)
- 20–21 Asyl- und Levitenstädte
- 22 Entlassung der Oststämme, Altarbau am Jordan
Altarbau führt wegen Kultzentralisationsgebot beinahe zum Bürgerkrieg, aber: Altar als Erinnerungsmal an die Gemeinsamkeit zwischen Osten und Westen, kein Opferort!

23–24: Abschlussreden

- 23 Josuas Abschiedsrede
Mahnung zum Halten des Gesetzes; Warnung vor göttlichen Strafen
- 24 Landtag zu Sichem
Geschichtsrückblick, Abrenuntiation, Verpflichtung des Volkes auf Gehorsam, Bund.
Im Anschluss: Josuas Tod, Josefs Begräbnis (vgl. Gen 50,25)

RICHTER

1,1–3,6: Abschluss der Landnahme

- 1 Eroberungen Judas und Josefs; sog. negatives Besitzverzeichnis
Widerspruch: Eroberung Jerusalems durch Juda in 1,8; Nichteroberung Jerusalems in 1,21
- 2,1–5 Bochim (Weinen)
Engel Jahwes kündigt Strafe für Nichteroberung an
- 2,6–3,6 Deutung der Richterzeit; Tod Josuas (Doppelung mit Jos 24)
Zyklisches Schema: Abfall, Feindbedrückung, Notschrei, Einsetzung von Richtern durch Jahwe, Befreiung, erneuter Abfall nach dem Tod des Richters

3,7–16,31: Die Richter/Retter

- 3,7–31 Otniël, Ehud, Schamgar
Otniël besiegt Kuschan-Rischatajim von Mesopotamien (Modell einer Rettererzählung).
Ehud ermordet den Moabiterkönig Eglon auf dem stillen Örtchen.
Schamgar tötet 600 Philister mit einem Ochsenstecken.
- 4–5 Debora und Barak
4 Debora und Barak besiegen Sisera, den Feldherrn Jabins von Kanaan. Ermordung Siseras durch Jael
5 Siegeslied der Debora; Epiphanie Jahwes von Seir; Lob und Tadel der Stämme; Lob der Jael
- 6–8 Gideon
6,1–24 **Berufung:** Bedrohung durch Midian; Erscheinung eines Engels in Ofra; Altarbau
25–32 Vernichtung des Baalsaltares; Beiname Jerubbaal
33–40 Doppelte Zeichenforderung
7 Wunderbarer Sieg über Midian nach drastischer Reduzierung der Streitmacht
8,1–21 Streit mit Ephraim; Sieg über Sebach und Zalmunna; Bestrafung von Sukkot und Pnuël
22–24 **Ablehnung der Königswürde**, denn Jahwe allein ist König
25–35 Gideons Sünde durch die Verehrung des Efod; Abschluss der Gideonerzählung
- 9 Abimelech
Abimelech lässt sich von den Herren Sichems zum König machen; Kritik durch **Jotamfabel** (9,7–15); verschiedene Auseinandersetzungen, die zum Untergang Abimelechs und Sichems führen
- 10,1–5 Tola und Jaïr
10,6–12,7 Jiftach
10,6–18 Bedrohung durch die Ammoniter.
11 Hurensohn Jiftach wird von den Ältesten Gileads zum Anführer ernannt; Verhandlungen und Sieg über die Ammoniter; Gelübde für Fall des Sieges führt zu Brandopfer der Tochter
12,1–7 Stammesfehde mit Ephraim (Schibbolet)
- 12,8–15 Ibzan, Elon, Abdon
13–16 Simson
13 **Geburtsankündigung** durch Boten Jahwes (Nasiräat des Kindes)
14 Hochzeit mit Philisterin: Zerreißen eines Löwen; Rätsel und erpresste Lösung; Tötung von 30 Philistern zur Erbringung der Wettschuld
15 Philisterkämpfe: Fackeln an Füchsen zur Vernichtung der Ernte; Tötung der Philister, die seine Frau und seinen Schwiegervater töteten; Auslieferung durch Judäer; Tötung von Philistern mit Eselskinbacken
16 **Simson und Delila:** Delila sucht das Geheimnis von Simsons Kraft: Fesseln mit frischem Bast, Fesseln mit frischen Stricken, Verweben der Haare, Scheren der Haare; Letzteres ermöglicht schließlich Gefangennahme und Blendung durch Philister; letzte Krafttat im Dagontempel

17–21: Stammesgeschichten

- 17–18 Wanderung Dans
17 Michas Heiligtum
18 Wanderung des Stammes Dan; Raub von Michas Kultgegenständen; Einnahme Lajischs
- 19–21 Benjamins Frevel
19 Schandtät zu Gibeä (Vergewaltigung einer Frau durch die benjaminitischen Stadtbewohner; Zerstückelung und Versendung der Teile durch ihren Mann zu den übrigen Stämmen Israels)
20 Straffaktion gegen Benjamin
21 Beschaffung von Frauen für Benjamin: Vernichtung Jabeschs, Frauenraub in Silo

RUT

1: RÜCKKEHR NACH BETHLEHEM

Noomi war mit ihrer Familie aufgrund einer Hungersnot nach **Moab** gezogen. Die Söhne heirateten Moabiterinnen. Nach dem Tod beider Söhne und ihres Ehemannes will Noomi in ihre Heimat zurückkehren. Ihre Schwiegertochter Rut begleitet sie.

2,1–4,17: RUT UND BOAS

- 2 Begegnung Ruts mit Boas
Rut macht von dem Recht der Armen Gebrauch, Nachlese zu halten. Boas schützt sie vor Belästigungen, Rut erzählt Noomi davon.
- 3 Rut bei Boas auf der Tenne
Noomi rät Rut, sich nachts zu Boas auf die Tenne zu legen. Boas geht auf das „Angebot“ ein. Er hat das Löserecht (**Leviratsehe**).
- 4,1–17 Boas erwirbt Rut
Boas initiiert eine Rechtsversammlung im Tor der Stadt. Primär geht es um ein Grundstück, aber derjenige, der es erwirbt, muss auch Rut heiraten um die Linie ihres Verstorbenen Mannes fortzuführen. Der näher verwandte Löser verzichtet, Boas erwirbt das Grundstück und Rut. Schuhausziehen als Ritus der Vertragsschließung. Erster Sohn: Obed, **Großvater Davids**.

4,18–22: GENEALOGIE VON PEREZ BIS DAVID

ESTER

1-2: ESTER WIRD KÖNIGIN AM PERSISCHEN HOF

- 1 Festmahl im Palast des Xerxes: Königin Waschti weigert sich, bei diesem Fest ihre Schönheit zur Schau zu stellen, und wird verstoßen.
- 2 Die Jüdin Ester wird zur Königin erhoben.
Esters Pflegevater Mordechai deckt einen Attentatsplan gegen den König auf.

3-5: DER PLAN DES JUDENFEINDES HAMAN

- 3 Haman erwirkt einen königlichen Erlass zur Vernichtung der Juden im gesamten persischen Reich. Anlass: Mordechai hatte sich geweigert, Haman zu huldigen.
- 4 Mordechai bewegt Ester zur Intervention für ihr Volk beim König.
- 5 Ester lädt Xerxes und Haman zum Gastmahl ein.
Haman bereitet einen Galgen für Mordechai vor.

6-7: ERHÖHUNG MORDECHAI, HAMANS ENTLARVUNG UND HINRICHTUNG

- 6 Der König erinnert sich an Mordechais Hilfe und Haman wird gezwungen, Mordechai Ehre zu erweisen.
- 7 Ester bittet Xerxes bei einem weiteren Gastmahl um Verschonung ihres Volkes.
Hamans Pläne werden entlarvt, er wird an dem von ihm für Mordechai errichteten Galgen aufgehängt.

8-10: DIE RETTUNG DER JUDEN UND DIE EINFÜHRUNG DES PURIMFESTES

- 8 Ester erreicht einen königlichen Erlass, der den Juden im gesamten persischen Reich zu ihrem Schutz die Tötung ihrer Feinde erlaubt.
Blutbad der Juden an ihren Gegnern: 75.000 Tote; Termin: 13. Adar
- 9-10 Einführung des **Purimfestes** als Gedenktag des Sieges der Juden über ihre Feinde („Pur“ = „Los“, wegen ursprünglicher Auslosung des schicksalhaften Tages durch Haman)

1. SAMUEL-2. KÖNIGE

1. Samuel 1–15: Samuel und Saul

- 1–3 Samuels Geburt und Berufung zum Propheten
- 4–6 Ladegeschichte
- 7–8 Samuel als Richter
- 9–11 Aufstieg Sauls
- 12 Samuels Abschiedsrede
- 13–15 Sauls Kriege und Disqualifizierung

1. Samuel 16–31: Saul und David

- 16–18 Davids Aufstieg an Sauls Hof
- 19–31 Saul verfolgt David

2. Samuel 1 – 1. Könige 2: David

2. SAMUEL

- 1–5 Davids Aufstieg als König
- 6–10 David auf dem Höhepunkt seiner Macht
- 11–20 Hofintrigen/Thronfolgegeschichte
- 21–24 Verschiedene Ereignisse/Anhänge

1. KÖNIGE

- 1–2 Ende der Regierungszeit Davids (und der Thronfolgegeschichte)

1. Könige 3–11: Salomo

1. Könige 12 – 2. Könige 17: Geschichte der geteilten Reiche

1. KÖNIGE

- 12–16 Von der Reichsspaltung bis Ahab
- 17–19 Prophetenerzählungen: Elia
- 20–22 Von Ahab bis Ahasja

2. KÖNIGE

- 1–8 Prophetenerzählungen: Elia und Elisa
- 9–17 Von Jehu bis zum Untergang des Nordreichs

2. Könige 18–25: Geschichte Judas bis zum babylonischen Exil

1. SAMUEL

1–15: Samuel und Saul

1–3: SAMUELS GEBURT UND BERUFUNG ZUM PROPHETEN

- 1 Geburt und Weihe Samuels
Hannas Unfruchtbarkeit und Gebet; Erhörung des Gebets und Geburt des Samuel;
Übergabe des Kindes als Erfüllung des Gelübdes
- 2, 1–10 Hannas Danklied
Gott als derjenige, der alles umkehren kann
- 11–36 Der Frevel der Söhne Elis
Hofni und Pinhas missbrauchen das Priesteramt, bereichern sich an den Opfertieren; prophetische
Todesankündigung
- 3 Die Berufung Samuels
Dreimaliger Ruf und Missverständnis; Bestrafung der Söhne Elis wird Samuel angekündigt

4–6: LADEGESCHICHTE

- 4 Sieg der Philister bei Afek
Erste Niederlage: Herbeiholen der Lade
Zweite Niederlage: Elis Söhne sterben; Lade fällt an Philister; Eli stirbt, als er davon erfährt
- 5 Die Lade bei den Philistern
Dagon-Statue fällt um und zerbricht; Beulenplage in Aschdod, Gat und Ekron; niemand will Lade behalten
- 6 Rückkehr der Lade nach Kirjat-Jearim
Mit Opfertieren: goldene Beulen und Mäuse; Kühe finden ihren Weg von selbst

7–8: SAMUEL ALS RICHTER

- 7 Umkehr zu Gott und Sieg über Philister bei Eben-Ezer
Samuel fordert zu Umkehr und Abrenuntiation auf; Versammlung in Mizpa; Opfer vor dem Krieg; Sieg mit Hilfe
Gottes
- 8 Samuels Warnung vor dem Königtum **(Kritik am Königtum)**
Missbrauch des Richteramtes durch Samuels Söhne; Forderung des Volkes nach einem König; Königsrecht

9–11: AUFSTIEG SAULS

- 9,1–10,16 Salbung Sauls
Saul sucht die Eselinnen seines Vaters; begegnet Samuel und isst mit ihm;
Salbung auf dem Heimweg; Geistbegabung Sauls mit Ekstase
- 10,17–27 Auslosung Sauls zum König **(Kritik am Königtum)**
Volksversammlung in Mizpa mit Auslosung des künftigen Königs
- 11 Sauls Akklamation zum König nach seinem Ammonitersieg
Bedrohung Jabeschs durch Ammoniter; Saul wird vom Geist Gottes ergriffen und rettet Jabesch; Erneuerung
des Königtums in Gilgal

12: SAMUELS ABSCHIEDSREDE

Rechtfertigung der Amtsführung; Rückblick auf Israels Abfall von Jahwe; Strafandrohung
durch Gewitter; Ermahnung des Volkes zum Jahwedienst

13–15: SAULS KRIEGE UND DISQUALIFIZIERUNG

- 13–14 Philistersieg
Sauls erste Verwerfung wegen frühzeitigem Opfer; Jonatans Heldentat
- 15 Amalektersieg und Verwerfung
Saul verschont den König und das wertvolle Vieh, vollstreckt also nicht den Bann an Amalek;
Folge: zweite Verwerfung (Gehorsam ist besser als Opfer)

1. SAMUEL

16–31: Saul und David

16–18: DAVIDS AUFSTIEG AN SAULS HOF

- 16, 1–13 Salbung Davids
 Samuel zu Besuch bei Isai; Wahl fällt auf den Jüngsten
- 14–23 David bei Saul
 David erleichtert Sauls Leiden durch Saitenspiel.
- 17 David und Goliath
 David besiegt mit Steinschleuder den bewaffneten Philister Goliath. Belohnung: David kommt an Sauls Hof.
- 18 Freundschaft zwischen David und Jonatan; Sauls Neid; Heirat mit Sauls Tochter Michal
 Militärische Erfolge wecken Sauls Neid (Saul hat 1000 erschlagen, David aber 10000). David bringt statt 100 200 Philistervorhäute als Brautpreis für Michal.

19–31: SAUL VERFOLGT DAVID

- 19–20 Davids Flucht vor Saul
 Jonatan als Fürsprecher Davids; Saul versucht David zu töten; Michal täuscht ihren Vater (Terafim im Bett); David flieht zu Samuel; Verfolger geraten in Ekstase; Jonatans Freundschaftsdienst (abgeschossene Pfeile); Abschied der Freunde
- 21–22 David in Nob und Sauls Rache an den Priestern
 David erhält von Ahimelech Schaubrote und Schwert. Der Edomiter Doëg belauscht die Szene. David stellt sich vor Achisch von Gat verrückt. David wird Anführer einer Streifschar. Doëg verrät Saul, was er gehört hat und tötet die Priester auf Befehl Sauls. Abjatar, Ahimelechs jüngster Sohn, flieht zu David.
- 23 Flucht Davids
 David befreit Keila von den Philistern, flieht dann aber. David wird von den Leuten von Sif an Saul verraten und fast ergriffen. Saul beendet die Verfolgung wegen eines Philistereinfalls.
- 24 Davids Großmut gegen Saul I
 David schneidet Saul einen Zipfel seines Gewandes ab und beschämt ihn, indem er ihm mitteilt, dass er ihn verschont hat.
- 25 David und Abigajil
 Abigajil besänftigt David durch Geschenke. Ihr unsympathischer Mann Nabal stirbt vor Schock. Abigajil wird Davids Frau.
- 26 Davids Großmut gegen Saul II
 David nimmt nachts im Lager Sauls dessen Speer und Wasserkrug an sich.
- 27 David in philistäischen Diensten
 David geht zum Philister Achisch von Gat und erhält Ziklag als Wohnort. Er unternimmt von dort Beutezüge gegen Israels Feinde, behauptet aber, gegen Israel zu ziehen. Er wird beim Feldzug gegen Israel als Leibwächter Achischs bestimmt.
- 28 Saul bei der Totenbeschwörerin von En-Dor
 Saul lässt den Geist Samuels rufen; der sagt ihm seinen Tod voraus.
- 29 David wird aus philistäischer Heerfolge entlassen
- 30 Amalekittersieg Davids
- 31 Niederlage und Tod Sauls
 Saul begeht nach Verwundung Selbstmord, auch Jonatan stirbt. Sauls Leiche wird enthauptet und von den Philistern aufgehängt. Bewohner von Jabesch holen die Leiche und begraben sie.

2. SAMUEL

2. Samuel 1 – 1. Könige 2: David

1-5: DAVIDS AUFSTIEG ALS KÖNIG

- 1 David erfährt von Sauls Tod
David lässt den Amalekiter umbringen, der behauptet Saul getötet zu haben. Klagelied Davids über Saul und Jonathan
- 2,1–3,1 David wird König
David wird in Hebron zum König über Juda gesalbt, Sauls Sohn Isch-Boschet von Sauls Feldherrn Abner zum König über Israel. Kampf zwischen Anhängern Davids und Isch-Boschets; David setzt sich durch.
- 3, 2–5
6–39 Liste der Söhne Davids
Abner läuft zu David über
Streit zwischen Abner und Isch-Boschets wegen Nebenfrau Sauls; Abner verhandelt mit David.; Bedingung: Übergabe von Michal an David; Joab ermordet Abner aus Rache für seinen Bruder; David verflucht Joab.
- 4 Ermordung Isch-Boschets
Mörder bringen David Isch-Boschets Kopf, David lässt sie umbringen.
- 5, 1–16 David wird König von Israel in Hebron
Vertrag zwischen David und den Israeliten; Salbung; Eroberung Jerusalems; Hiram von Tyros sendet Geschenke; Söhne Davids
- 17–25 Davids Philistersiege

6-10: DAVID AUF DEM HÖHEPUNKT SEINER MACHT

- 6 Überführung der Lade nach Jerusalem
Usas Tod; Zwischenaufenthalt im Haus Obed-Edoms; Jubel und Tanz Davids beim Einzug; Michals Kritik an David; Folge: Kinderlosigkeit
- 7, 1–16 Nathansverheißung
Ablehnung des Tempelbaus durch David, dafür Verheißung einer ewigen Dynastie
- 17–29 Dankgebet Davids
Exodus als Zeichen für Gottes Einzigartigkeit; Bitte um Segen
- 8 David schafft ein Großreich
Siege über diverse Nachbarvölker (Philister, Moabiter, Aramäer, Edomiter); Davids oberste Beamte
- 9 Mefi-Boschet kommt an Davids Hof
Gelähmter Sohn Jonatans bekommt ehrenvolle Position und Ziba als persönlichen Diener
- 10 Ammoniter- und Syrerfeldzug
Davids Gesandte werden vom neuen Ammoniterkönig beleidigt; Krieg und Sieg, auch gegen die Syrer

2. SAMUEL

11–20: HOFINTRIGEN/THRONFOLGEGESCHICHTE

- 11 David und Batseba
David sieht Batseba, die Frau des Hetiters Uria, baden und lässt sie zu sich kommen. Sie wird schwanger. David lässt Uria einen Brief mit der Anweisung, Uria zu beseitigen, zu seinem Heerführer Joab bringen, der ihn daraufhin an vorderste Front stellt. Uria stirbt bei dem Sturm auf die Stadt. David heiratet Batseba, sie gebiert einen Sohn.
- 12 Nathans Strafpredigt
Parabel vom armen Mann und seinem Schaf: David fällt sein Urteil selbst; Unheilsansage: Bedrohung der Dynastie durch Krieg, Wegnahme der Frauen Davids; Schuldbekenntnis Davids; Tod des Sohnes Batsebas; Geburt Salomos.
- 13 Amnon und Tamar
Amnon, ein Sohn Davids, vergewaltigt seine Halbschwester Tamar. Ihr Bruder Absalom lässt Amnon bei einem Fest töten.
- 14 Die kluge Frau von Tekoa
Sie erwirkt im Auftrag Joabs durch einen fingierten Rechtsfall die Aussöhnung von David und Absalom.
- 15 Absaloms Aufstand
Verschwörung gegen David; Absalom lässt sich in Hebron zum König ausrufen; Heerbann ist auf seiner Seite; David flieht aus Jerusalem; Lade bleibt dort; Huschai als Agent Davids in Jerusalem
- 16 Davids Freunde und Feinde: Ziba und Mefi-Boschet, Schimis Verfluchung
17 Die beiden Ratgeber Absaloms
Ahitofel: sofortige Verfolgung Davids; Huschai: vorherige Aufbietung des Heerbanns; Absalom nimmt Huschais Rat an, sodass David entkommen kann; Ahitofel erhängt sich.
- 18 Absaloms Niederlage und Tod
David verlangt Schonung seines Sohnes; Absalom bleibt an einer Eiche hängen; Joab tötet ihn; Absaloms Heer flieht; Wettlauf zweier Boten zu David, der erste verkündet Sieg, der zweite Absaloms Tod; David ist bestürzt.
- 19 David kehrt als uneingeschränkter Herrscher nach Jerusalem zurück
Klage Davids um Absaloms Tod; Joabs Kritik daran; David verzeiht seinen Gegnern Schimi und Mefi-Boschet; Rivalität zwischen Israel und Juda um Nähe zum Königshaus
- 20 Schebas Aufstand
Abfall Israels von David; Joab ermordet seinen Rivalen Amasa, den Feldherrn Davids. Bewohner von Abel-Bet-Maacha töten Scheba, daraufhin wird die Belagerung abgebrochen.

21–24: VERSCHIEDENE EREIGNISSE/ANHÄNGE

- 21 Rache der Gibeoniter an Sauls Geschlecht
Saul hatte Gibeoniter getötet; diese verlangen jetzt sieben Nachkommen Sauls zur Blutrache; Heldentat Rizpas
- 22 Davids Danklied
Ps 18: „Denn mit dir kann ich Wälle erstürmen und mit meinem Gott über Mauern springen“; Vertrauenslied
- 23 Davids letztes Lied; Davids Helden
24 Volkszählung und Strafe
Zählung der Wehrfähigen ohne Auftrag Jahwes; Folge: Prophet Gad kündigt Strafe an; David kann wählen zwischen Hungersnot, Flucht vor Feinden oder drei Tagen Pest; Wählt Pest, diese endet auf der Tenne des Arauna; David kauft sie und baut Altar
→ **künftiger Tempelplatz**

1. KÖNIGE

1-2: ENDE DER REGIERUNGSZEIT DAVIDS UND DER THRONFOLGEGESCHICHTE

- 1 Salomos Inthronisation
David ist alt, Abischag von Schunem wärmt ihn.
Adonija erhebt Anspruch auf den Thron, er wird von Joab und Abjatar unterstützt.
Nathan und Batseba intrigieren, um David für Salomo zu gewinnen.
David designiert Salomo; Salbung an der Gihonquelle; Akklamation des Volkes;
Adonija sucht Schutz am Altar, Salomo begnadigt ihn (Ende der Thronfolgegeschichte).
- 2 Davids Tod und Salomos Säuberungsmaßnahmen
Davids letzter Wille: Bestrafung Joabs, Schimis und Belohnung Barsillais; Davids Tod; Feldherr Benaja tötet Adonija, als dieser um Abischags Hand bittet.
Abjatar wird nach Anatot verbannt und durch Zadok ersetzt.
Joab wird von Benaja am Altar ermordet.
Benaja ermordet Schimi aufgrund einer Falle Salomos.

3–11: Salomos Herrschaft

- 3, 1–15 Hochzeit mit Pharaonentochter; Opfer und Bitte um Weisheit (erhält außerdem Reichtum und langes Lebens)
- 16–28 Salomos weises Urteil im Fall des Streits zweier Huren um ein Kind
- 4 Salomos Beamte
- 5, 1–14 Salomos Hofhaltung und exemplarische Weisheit (lebt in Frieden und Wohlstand, Dichter von Sprüchen und Liedern)
- 15–32 Vertrag mit Hiram von Tyrus (Vorbereitung des Tempelbaus)
- 6–7 Tempelbau (und Palastbau): Wichtige Bestandteile und Zubehör sind die Cheruben im Allerheiligsten, die beiden Säulen Jachin und Boas, das eherne Meer und die Kesselwagen
- 8 **Templeinweihung:**
Überführung der Lade; Wolke erfüllt das Allerheiligste; **Tempelweihrede und Bittgebet;** Einweihungsofferfest
- 9, 1–9 Zweite Gotteserscheinung Salomos:
Ankündigung von ewiger Dynastie bei Halten der Gebote, Vertreibung und Zerstörung des Tempels bei Verehrung anderer Götter
- 10–28 Salomo tritt Städte an Hiram von Tyrus ab; seine Bautätigkeit
- 10 Der Besuch der Königin von Saba; Salomos Luxus und Reichtum
- 11, 1–13 **Salomos Götzendienst**
Verführung durch seine 1000 Frauen zum Opfer für fremde Götter; Ankündigung der Teilung des Reiches als Strafe; nur ein Stamm bleibt der Dynastie treu
- 14–43 Aufstände gegen Salomo; Verheißung an Jerobeam und Salomos Tod

1. KÖNIGE

1. Kön 12 – 2. Kön 17: Geschichte der geteilten Reiche

12–16: VON DER REICHSSPALTUNG BIS AHAB

- | | | |
|------------|-------------------------------|---|
| 12, 1–15 | Rehabeam (S) | Lehnt Fronarbeitserleichterung ab |
| 16–24 | Reichsspaltung | Nordstämme verweigern Rehabeam die Gefolgschaft und krönen Jerobeam |
| 25–33 | Jerobeam (N) | Errichtet Kultbilder in Bethel und Dan (Sünde Jerobeams) |
| 13 | Gottesmann in Bet-El | |
| | | Weissagung gegen den Altar von Bethel: Zerstörung durch Josia; Wunder zur Bekräftigung: Jerobeams verdorrte Hand, Zerbersten des Altars; der Gottesmann wird entgegen seiner Anweisung durch Propheten von Bethel zum Essen verführt und von einem Löwen zerissen |
| 14, 1–20 | Ahija von Silo, Tod Jerobeams | Wegen der Götterbilder kündigt Ahija die Ausrottung der Nachkommen und den Tod des kranken Sohnes an. |
| 21–31 | Rehabeams Regierung | Feldzug von Pharao Schischak; dauernder Krieg zwischen Israel und Juda |
| 15, 1–8 | Abija (S) | |
| 9–24 | Asa (S) | Beseitigung von Götzenbildern; Absetzung der Königsmutter wegen Götzendienstes; Krieg zwischen Asa und Bascha; erfolgreiches Bündnis Asas mit Damaskus gegen Israel |
| 25–32 | Nadab (N) | Wird von Bascha ermordet: Ausrottung der Dynastie Jerobeams |
| 15,33–16,7 | Bascha (N) | Ankündigung der Ausrottung der Dynastie durch Jehu ben Hanani wegen seines Verhaltens |
| 16, 8–14 | Ela (N) | Verschwörung durch Simri; Ausrottung aller Verwandten Baschas |
| 15–20 | Simri (N) | Begeht Selbstmord, weil das Heer Omri zum König macht |
| 21–28 | Omri (N) | Setzt sich gegen seinen Konkurrenten Tibni durch und errichtet Samaria als neue Hauptstadt |
| 29–34 | Ahab (N) | Heirat mit der Sidonierin Isebel und Bau eines Baal-Tempels |

17–19: ELIA-ERZÄHLUNGEN

- | | | |
|----------|--|---|
| 17 | Elia sagt eine Hungersnot an | |
| | | Ankündigung von ausbleibendem Regen; Versorgung durch Raben am Bach Krit; Unterschlupf bei der Witwe von Sarepta (Mehl und Öl, Erweckung des Sohnes) |
| 18 | Elia und die Baalspropheten auf dem Karmel | |
| | | Elia ruft die Baalspropheten von Ahab und Isebel und das Volk auf den Karmel zur Entscheidung zwischen Jahwe und Baal; Elia bewirkt im Gegensatz zu den Baalspropheten ein Feuerwunder; Bekenntnis des Volkes zu Jahwe; Tötung der Baalspropheten; großer Regen |
| 19, 1–18 | Gotteserscheinung am Horeb | |
| | | Isebel droht Elia den Tod an; Elia flieht und wird durch Engel versorgt; Gotteserscheinung: Sturm, Erdbeben, Feuer, leiser Hauch; Aufgabe: Beauftragung Hasaëls, Jehus und Elisas |
| 19–21 | Berufung des Elisa | |
| | | Elia wirft dem pflügendem Elisa seinen Prophetenmantel zu; Opfer und Abschiedsmahl |

20–22: VON AHAB BIS AHASJA

- | | | |
|----------|--|--|
| 20, 1–34 | Zwei Siege Ahabs über Ben-Hadad von Damaskus | |
| 35–43 | Demonstration eines Prophetenjüngers | |
| 21 | Nabots Weinberg | |
| | | Isebel bezichtigt Nabot der Gotteslästerung, um für Ahab an seinen Weinberg zu kommen; Steinigung Nabots; Elias Unheilsansage für Ahab: Tod, Ausrottung der Nachkommen, Hunde fressen Isebel |
| 22, 1–40 | Ahab und Joschafat gegen Damaskus | |
| | | Vorher Prophetenbefragung: Micha ben Jimla sagt Niederlage voraus; Ahab verkleidet sich, stirbt trotzdem |
| 41–51 | Joschafat (S) | Frieden mit Israel; Edom als Vasall; Schiffsbau und Kultreform |
| 52–54 | Ahasja (N) | |

2. KÖNIGE

1-8: ELIA UND ELISA

- 1 Elia und die Gottesfeuer
Ahasjas Verletzung: Elia kündigt Tod an als Strafe für Befragung Beelzebuls;
zweimaliges Feuer zur Vernichtung der Soldaten des Königs; Ahasjas Tod; **Nachfolger: Joram (N)**.
- 2, 1-18 Elias Entrückung und Elisas Geistesempfang
Dreimalige Ansage der Entrückung; Wasserwunder beim Jordandurchzug; Entrückung im **Feuerwagen**;
Elisa nimmt **Elias Mantel**; Geistbegabung; erneutes Wasserwunder
- 19-25 Elisas Wunder I
Reinigung krankmachenden Wassers; Tod spottender Kinder durch Bären
- 3 Koalitionskrieg Jorams (N) und Joschafats (S) zusammen mit Edom gegen Mescha von Moab
Elisa hilft durch Wasserwunder; Abwendung sicheren Unheils durch moabitischen König, der seinen Sohn opfert
- 4,1-6,23 Elisas Wunder II
 - 4 Ölvermehrung für eine arme Witwe; Erweckung eines toten Knaben;
ungenießbares Gemüse wird genießbar („Der Tod im Topf“); Speisung von 100 Menschen
 - 5 Aussatzheilung an dem Syrer Naaman; Bestrafung des Knechts Gehazi
 - 6 Die schwimmende Axt; Bestrafung der Syrer mit Blindheit
- 6,24-7,20 Belagerung und Befreiung Samarias Ben-Hadad belagert Samaria, zieht unverrichteter Dinge ab
- 8, 1-6 Die Frau, deren Sohn Elisa lebendig gemacht hat,
bestätigt die Tat vor dem König und erhält ihren Besitz zurück
- 7-15 Elisa in Damaskus Ankündigung des Königtums Hasaëls und der Bedrückung Israels; Hasaël ermordet Ben-Hadad.
- 16-24 Joram (S) Verlust Edoms und Libnas; verheiratet mit Tochter Ahab
- 25-29 Ahasja (S) Verwandschaftliche Beziehungen zum Königshaus des Nordreichs

9-17: VON JEHU BIS ZUM UNTERGANG DES NORDREICHS

- 9 Jehus Aufstand
Salbung Jehus durch Jünger Elisas; Akklamation durch Offiziere Jehus; Verwundung Jorams in Jesreel; Jehu erschießt ihn mit einem Pfeil auf Nabots Grundstück. Ahasja (zu Besuch bei Joram) wird verwundet und stirbt. Isebel wird aus dem Fenster geworfen. Die Leiche wird von Pferden zertrampelt und von Hunden gefressen.
- 10 Jehu (N) rottet die Ahabdynastie und die Baalspropheten aus
Alle Prophezeiungen Elisas über Ahab und sein Haus sind erfüllt; außerdem: Gebietsverlust Israels an Hasaël
- 11 Die Diktatur Ataljas (S)
Atalja, die Mutter von Ahasja, lässt alle Angehörigen der Königsfamilie umbringen. Nur Joasch, Ahasjas Sohn, wird im Tempel versteckt. Der Priester Jojada macht Joasch zum König und bereitet die Revolte vor. Atalja wird getötet. Bundesschluss: Ausrottung des Baalkultes
- 12 Joasch (S) Erhält Befehl zur Renovierung des Tempels; zahlt Hasaël Tribut, als der gegen Jerusalem zieht; Ermordung bei Palastrevolte.
- 13, 1-9 Joahas (N) Götzendienst; Niederlagen gegen Hasaël und Ben-Hadad II.
- 10-13 Joasch (N)
- 14-21 Elisas Tod Letzte Ankündigung: Sieg über Aramäer; Elisas Leiche erweckt einen Toten.
- 22-25 Sieg gegen Aram Joasch erobert die von Damaskus besetzten Gebiete zurück.
- 14, 1-22 Amazja (S) Rächt Joasch; besiegt Edom, aber verliert Krieg gegen Joasch von Israel; Zerstörung der Befestigungsanlagen Jerusalems, Plünderung der Tempel- und Palastschätze; Amazja wird bei einer Verschwörung ermordet.
- 23-29 Secharja (N) Wird von Schallum ermordet
- 15, 1-7 Jerobeam II (N) Rückeroberung aller israelitischen Gebiete
- 8-12 Asarja/Usija (S) Aussatz
- 13-16 Schallum (N) Wird von Menahem ermordet
- 17-22 Menahem (N) Zahlt Tribut an den assyrischen König Tiglat-Pileser III (Pul)
- 23-26 Pekachja (N) Wird von Pekach ermordet
- 27-31 Pekach (N) Tiglat-Pileser erobert Großteil des israelitischen Gebiets; Pekach wird von Hoschea ermordet
- 32-38 Jotam (S) Bau an der Tempelmauer; Beginn des syrisch-ephraimitischen Krieges (Koalition von Rezin von Damaskus und Pekach von Israel gegen Assur)
- 16 Ahas (S) Lässt Molochopfer zu; holt Tiglat-Pileser gegen Pekach und Rezin zur Hilfe; wird tributpflichtig; Damaskus wird von Assur erobert; Umbauten am Tempel

- 17 Untergang des Staates Israel
 - 1-6 **Hoschea (N)** wird Salmanassar tributpflichtig; versucht Bündnis mit Ägypten, stellt Tributzahlungen ein; Salmanassar belagert Samaria und erobert es (assy. Quellen schreiben Eroberung Sargon II zu); Deportation der Bevölkerung
 - 7-23 **Begründung für den Untergang Israels:** Rückblick auf Exodus; **Sünde: Verehrung fremder Götter**, Stierbilder, Ascheren, Baal; ständige Warnung durch Propheten, dennoch Verachtung des Bundes
 - 24-33 Ansiedlung fremder Bevölkerungsgruppen in Samaria; Löwenplage wegen fehlender Jahweverehrung; ein Priester darf nach Bethel zurückkehren, dennoch Verehrung fremder Götter
 - 34-41 Polemik gegen die Bräuche von Samaria

2. KÖNIGE

18–25: Geschichte Judas bis zum babylonischen Exil

18–20 Hiskia (S): **Kultreform**

- 18 Abschaffung der Höhenheiligtümer; Hiskia wird tributpflichtig; Belagerung Jerusalems durch Sanherib (701 v. Chr.)
- 19 Jesaja weissagt Assurs Untergang; Hiskias Gebet; wundersamer Abzug der Assyrier
- 20 Hiskias Krankheit und Heilung durch Jesaja (inkl. Wunderzeichen); Hiskia zeigt einer babylonischen Gesandtschaft alle seine Schätze, Jesaja kündigt deren Verlust an.

21, 1–18 Manasse (S) Wiederaufbau der Höhenheiligtümer und der Altäre für Baal und Aschera; Unheilsankündigung durch einen Propheten

19–26 Amon (S) Folgt dem Vorbild seines Vaters; wird bei einer Verschwörung ermordet, aber gerächt

22,1–23,30 Josia (S): **Kultreform**

- 22 Auffinden des Buches: Priester findet Gesetzbuch; Josia ist entsetzt; fragt bei Prophetin Hulda an, die kündigt Unheil für die Stadt an, welches Josia selbst aber nicht mehr erleben wird
- 23 Kultreform: öffentliche Verlesung des Gesetzes; **Bundesschluss**; Verpflichtung des Volkes; Reform (Beseitigung der Götzen, Vernichtung aller Altäre, d.h. Kultzentralisation, Zerstörung von Bethel); zentrale **Passafeier**
23,28–30: Josias Tod unter unklaren Umständen beim Feldzug Pharao Necho

23,31–34 Joahas (S) Wird von Necho nach Ägypten deportiert

23,35–25,30 Untergang des Staates Judas

23,35–24,7 **Jojakim/Eljakim (S)** ist erst ägyptischer Vasallenkönig, dann Vasall Nebukadnezars, später Abfall

24,8–16 **Jojachin (S)** wird nach Belagerung Jerusalems durch Nebukadnezar mit der Oberschicht deportiert.

25, 1–7 **Zedekia (S)** fällt von Babel ab; 2 Jahre Belagerung Jerusalems; bei **Einnahme der Stadt** versucht Zedekia zu fliehen. Strafe: Tod seiner Söhne vor seinen Augen und Blindung

8–21 **Zerstörung des Tempels**, der Stadt und der Stadtmauer, enorme Deportationen, Plünderung, Hinrichtungen

22–26 **Gedalja (S)** wird Statthalter in Mizpa; fordert zur Unterwerfung unter Babel auf; wird ermordet

27–30 Ewil-Merodach begnadigt Jojachin.
Der letzte Davidide erlangt eine Ehrenstellung am babylonischen Hof.

1. CHRONIK

1-9: Von Adam bis Saul

SOG. „GENEALOGISCHE VORHALLE“

- 1, 1-27 Von Adam bis Abraham
- 28-34 Von Abraham bis Jakob und Esau
- 35-54 Edomiter
- 2, 1-17 Von Jakob bis David
- 18-55 Kalebiter
- 3 Die davidische Dynastie: Von David bis zu den Nachkommen Serubbabels
- 4-8 Die Genealogien der Stämme
 - 4 Juda, Simeon
 - 5 Ruben, Gad, Ostmanasse, Levi
 - 6 Levi, (Aaron)
 - 7 Issachar, Benjamin, Naftali, Manasse, Ephraim, Asser
 - 8 Benjamin
- 9, 1-34 Die Bewohner Jerusalems nach dem Exil
- 35-44 Stammbaum Sauls

10-21: David

- 10 Sauls Tod
- 11, 1-9 David wird König über Israel in Hebron; Eroberung Jerusalems
- 10-47 Davids Helden
- 12, 1-23 Überläufer zu David; Lobpreis des David durch Amisai
- 24-41 Davids Heer
- 13 Überführung der Lade nach Jerusalem I (Lade im Haus Obed-Edoms)
- 14 Davids Philisterkriege
- 15,1-16,6 Überführung der Lade nach Jerusalem II (Einzug in Jerusalem)
Vorbereitung der Überführung durch Organisation von Leviten
- 16, 7-36 „Danket dem Herrn“
- 37-43 Überführung der Lade nach Jerusalem III (Einteilung des Dienstes an der Lade)
- 17 Nathansverheißung und Dankgebet Davids
- 18,1-20,8 Kriege Davids
- 21 Satan verführt David zur Volkszählung; Strafe; Kauf der Tenne des Arauna

22-26: Vorbereitung des Tempelbaus

- 22 David gibt Salomo den Auftrag zum Tempelbau; Vorbereitung durch Materialbeschaffung
- 23 David setzt die Dienstgruppen der Leviten ein:
Tempeldiener, Amtleute/Richter, Torwächter, Sänger
- 24 David ordnet die Dienstgruppen der Priester
- 25 Tempelsänger
- 26 Torhüter, Schatzkammeraufseher, Amtleute/Richter

27-29: Davids letzte Anweisungen

- 27 Heerführer und königliche Verwaltungsangestellte
- 28 Letzte Anweisungen zum Tempelbau
 - Beauftragung Salomos mit dem Tempelbau und Mahnung zum Halten der Gebote;
 - Übergabe der Baupläne; Ermahnung zum mutigen Baubeginn
- 29, 1-9 Spendenaktion zum Tempelbau
- 10-19 Dankgebet Davids vor der Volksversammlung
- 20-25 Salomos Inthronisation
- 26-30 Zusammenfassung der Regierung Davids

2. CHRONIK

1-9: Salomo

- 1 Salomos Zug zum Heiligtum nach Gibeon; Opfer Salomos und Theophanie vor Salomo I; Salomos Bitte um Weisheit; sein Reichtum
- 2 Salomos Vertrag mit Hiram von Tyrus
- 3-4 Tempelbau
- 5 Tempeleinweihung Überführung der Lade; Inbesitznahme des Tempels durch die Heiligkeit Jahwes I
- 6 Tempeleinweihungsgebet Salomos
- 7, 1-3 Inbesitznahme des Tempels durch die Herrlichkeit Jahwes II
- 4-11 Opferdarbringung beim Einweihungsfest
- 12-22 Theophanie vor Salomo II Ankündigung von Beistand bei Halten der Gebote, von Unheil bei Abfall
- 8 Siege, Baumaßnahmen und Kultordnungen Salomos
- 9 Die Königin von Saba; Salomos Reichtum und sein Tod

10-28: Geschichte der Könige von Juda

- 10 Rehabeam lehnt Fronarbeitserleichterung ab; Reichsspaltung
- 11 Ereignisse der Regierungszeit Rehabeams
 - Schemaja verhindert Bruderkrieg; Festungsbauten; israelitische Priester und Leviten wandern in den Süden aus; Rehabeams Söhne
- 12 Pharao Schischaks Feldzug und Plünderung Jerusalems; Rehabeams Umkehr
- 13 Abija
 - Krieg mit Jerobeam I; große Ansprache Abijas (Verweis auf Jahwes Bund mit David und richtigen Kult in Jerusalem); Abijas Sieg
- 14-16 Asa
 - Friedensregierung; Gottessieg über den König von Äthiopien; Abrenuntiation; Verpflichtung auf Jahwe; Vertrag mit Ben-Hadad gegen Israel; Asas Krankheit (vertraut auf Ärzte statt auf Jahwe)
- 17-20 Joschafat
 - Friedensregierung; alleinige Verehrung Jahwes; Einrichtung von Tora-Unterricht; Koalitionskrieg von Joschafat und Ahab gegen Damaskus; Joschafat ordnet das Rechtsleben: Einsetzen von Richtern und Appellationsgericht in Jerusalem; Sieg über Ammon und Moab mit Gottessieg und Dankfeier
- 21 Joram
 - Tötet seine Brüder; Abfall Edoms; Brief Elias mit Ankündigung von Krieg und Krankheit; Philistersieg; Jorams Krankheit
- 22, 1-9 Ahasja
- 22, 10-23, 32 Ataljas Diktatur und Joaschs Aufstand
- 24, 1-14 Tempelrenovierung unter Joasch
- 15-27 Joaschs Abfall nach dem Tod Jojadas, Plünderung Jerusalems durch Damaskus
- 25 Amazja
 - Tötung der Mörder Joaschs; Krieg gegen Edom; Sieg über Edom und ephraimitische Plünderung Judas; prophetische Kritik wegen des Aufstellens edomitischer Götter
- 26 Usija
 - Sieg über Philister; Bautätigkeit; Machtentfaltung; Versündigung, weil er selbst Räucheropfer darbringt; Aussatz als Strafe
- 27 Jotam
 - Bautätigkeit; Ammonitersieg
- 28 Ahas
 - Baalbilder; Niederlagen gegen Damaskus und Israel; Unterwerfung unter Tiglat-Pileser; Schließung des Tempels; Altäre in der Stadt

29-35: Die Reformen Hiskias und Josias

- 29-32 Hiskia
 - Zentralisierung des Tempelkultes; Reinigung des Tempels und Wiedereinweihung; großes Passafest; Neuordnung des Tempeldienstes und der Abgaben; assyrischer Einfall in Juda; Schmähung durch Sanheribs Diener und wunderbare Rettung Jerusalems
- 33, 1-20 Manasse
 - Höhenheiligtümer; Zauberei; Gefangennahme des Königs und Deportation nach Babylon; Bestrafung und Begnadigung; Bekehrung; Baumaßnahmen und Kultreform in Jerusalem
- 21-25 Amon
 - Götzendienst; Verschwörung und Ermordung
- 34-35 Josia
 - Josianische Reform; Passa; Tod bei Meggido im Kampf, weil er Nechos Sendung nicht erkennt

36: Ende des Reiches Juda und Rückkehr aus dem Exil unter Kyros

Joahas; Jojakim; Jojachin; Zedekia; Untergang Judas; Zerstörung des Tempels; **Kyrosedikt**: Tempelbau und Rückkehr

ESRA

1–2: Rückkehr aus dem Exil

- 1, 1–4 **Kyrosedikt**
- 5–11 Aufbruch der Exilierten; Rückgabe der Tempelschätze an **Scheschbazar**
- 2, 1–35 Heimkehrerliste
- 36–70 Liste der Priester und des Tempelpersonals

3–6: Tempelbau

- 3, 1–6 **Wiederaufbau des Altars**; erstes Opfer; Laubhüttenfest
- 7–13 Grundsteinlegung für den Tempel (520 v. Chr.)
- 4, 1–5 Ablehnung der samaritanischen Hilfe beim Tempelbau durch Serubbabel
- 6–7 Zwei Briefe aus Samaria an die persischen Könige Xerxes und Artaxerxes gegen die Bewohner von Jerusalem und Juda
- 8–16 Brief der Samaritaner an Artaxerxes mit Angriffen gegen Jerusalem und Beschwerde über den Mauerbau
- 17–24 Brief des Artaxerxes: Verbot des Wiederaufbaus Jerusalems
- 5, 1–5 **Haggai und Sacharja** ermutigen Serubbabel zum Weiterbau.
- 6–17 Brief des persischen Statthalters an Darius:
Frage nach Tempelbau und Existenz des Kyrosediktes
- 6, 1–12 Auffinden des Edikts und Brief des Darius mit **Erlaubnis des Wiederaufbaus**
- 13–18 **Einweihung** des Tempels (515 v. Chr.!)
- 19–22 **Passa** und Mazzot

Aramäisch

7–8: Esras Reise nach Jerusalem

- 7, 1–10 Priester Esra zieht mit Sondervollmacht von Artaxerxes nach Jerusalem
- 11–26 Vollmacht für Esra: Beauftragter für das Gesetz, materielle Ausstattung
- 27–28 Esras Dankgebet
- 8, 1–20 Liste der mit Esra Heimgekehrten
- 21–36 Reisevorbereitungen; Ankunft in Jerusalem

Aramäisch

9–10: Mischehenverbot

- 9 Esras Klage über Mischehen
- 10 Landtag zur Mischehenfrage; Verstoßung der Frauen

NEHEMIA

1-7: Mauerbau

- 1, 1-4 Nehemia erfährt von der Not der Heimkehrer und der Zerstörung der Stadtmauer.
- 5-11 Nehemias Klage zu Gott
- 2, 1-10 Artaxerxes beurlaubt seinen Mundschenk Nehemia und ermächtigt ihn zum Wiederaufbau der Mauern von Jerusalem.
- 11-20 Nächtliche Besichtigung der Mauer; erste Vorbereitungen des Wiederaufbaus; Spott Sanballats und Tobijas
- 3, 1-32 Liste der am Mauerbau Beteiligten
- 33-38 Gefährdung von außen
 - Spott Sanballats und Tobijas;
 - Nehemias Klage
- 4 Bedrohung der Bauleute durch Sanballat und Tobija
- 5, 1-13 Gefährdung von innen
 - Klage der Judäer über Schulden und Schuldklaverei; Aufhebung durch Nehemia
- 14-19 Nehemia verzichtet auf die ihm als Statthalter zustehende Abgabe.
- 6, 1-14 Komplottversuche gegen Nehemia
 - 1-9 Politisch: Behauptung der Verschwörung gegen Artaxerxes
 - 10-14 Kultisch: Versuch, Nehemia zur Verunreinigung des Tempels zu verführen
- 15-16 **Vollendung des Mauerbaus** nach nur 52 Tagen
- 17-19 Komplottversuch gegen Nehemia (Konspirative Briefe)
- 7, 1-3 Einsetzen der Tore und Regelung der Wachdienste
- 4-38 Liste der Heimkehrer aus dem Exil
- 39-72 Liste der Priester und des Tempelpersonals

8-10: Esras Gesetzesverlesung und Verpflichtung des Volkes

- 8, 1-12 Verlesung und Unterweisung im Gesetz durch Esra
- 13-18 **Laubhüttenfest**
- 9 Bußgottesdienst und Bußgebet des Volkes inkl. geschichtlichem Rückblick
- 10 Verpflichtung auf das Gesetz

11-12: Einweihung der Stadtmauer

- 11 Liste der Familienhäupter und deren Ansiedlung in Jerusalem und Juda
- 12, 1-26 Liste der Priester und Leviten, die mit Serubbabel heimgekehrt sind
- 27-43 Feierliche Einweihung der Stadtmauer mit Chorgesang und Opfern
- 44-47 Ordnung und Verwaltung der Abgaben

13: Nehemias Reformen

- 13, 1-3 Aussonderung aller Fremden aus der Mitte der Gemeinde
- 4-9 Tobijas Vorrecht im Tempel wird beseitigt
- 10-14 Wiederherstellung der Einkünfte der Leviten; Eintreibung des Zehnten
- 15-22 Verschärfte Sabbatbestimmungen
- 23-27 Verbot der Mischehen
- 28 Ausschluss eines Priestersohnes vom Tempel
- 29-31 Abschließende Bitte Nehemias an Gott, ihm all diese Taten zum Guten anzurechnen

KLEINE ZEITTADEL

2. Jt.: Ägypter und Hethiter

1208	1. Erwähnung Israels (in Kanaan!) auf Merenptah-Stele
13./12. Jh.	Zusammenbruch der spätbronzezeitlichen Mittelmeerwelt (Untergang des Hethiterreichs, Ugarits, u. a.) Häuptlingtümer Sauls in Mittelpalästina und Davids in Juda
9. Jh.	Nordreich „Israel“
8. Jh.	Südreich „Juda“

seit dem 9. Jh.: Aufstieg des neuassyrischen Reiches

853	Koalition von Ahab von Israel und Syrien gegen die Assyrer
842	Jehu wird Salmanassar III. tributpflichtig.
734	Ahas von Juda wird Vasall Tiglat-Pileasars III.
734/33	Reduzierung des Nordreichs auf Rumpfstaat Samaria; Deportationen
722/20	Eroberung Samarias (Umwandlung in assyrische Provinz)
701	Dezimierung Judas durch Sanherib
622	Kultreform Josias (Historizität äußerst fraglich)
612	Meder und Babylonier erobern Ninive.

6. Jh.: Babylonische Herrschaft

589/87	Belagerung Jerusalems durch Nebukadnezar; Deportationen der „Oberen 10.000“
587/86	Untergang des Südreichs; weitere Deportationen; Abwanderungen nach Ägypten
582	3. Deportation (Jer 52,30)

5./4. Jh.: Persische Herrschaft

539	Kyros nimmt Babylon ein.
520–515	Bau des Tempels in Jerusalem

3./2. Jh.: Herrschaft der Ptolemäer, Seleukiden und Hasmonäer

332	Alexander in Palästina
323	Tod Alexanders
ab 301	Ptolemäische Herrschaft in Palästina
ab 198	Seleukidische Herrschaft in Palästina
167–164	Makkabäeraufstand gegen Antiochus IV. Epiphanes
ab 167:	Herrschaft der Hasmonäer
63	Pompeius in Jerusalem

KANON AT

LUTHER/LXX

1. Geschichtsbücher

Genesis
Exodus
Levitikus
Numeri
Deuteronomium
Josua
Richter
Rut
1./2. Samuel
1./2. Könige
1./2. Chronik
Esra
Nehemia
Ester

2. Lehrbücher

Hiob
Psalmen
Sprüche
Prediger
Hoheslied

3. Propheten

Jesaja
Jeremia
Klagelieder
Ezechiel
Daniel
Hosea
Joel
Amos
Obadja
Jona
Micha
Nahum
Habakuk
Zefanja
Haggai
Sacharja
Maleachi

TANAK

1. Tora/Weisung

Genesis
Exodus
Levitikus
Numeri
Deuteronomium

2. Nebiim/Propheten

VORDERE PROPHETEN

Josua
Richter
Samuel
Könige

HINTERE PROPHETEN

Jesaja
Jeremia
Ezechiel
Hosea
Joel
Amos
Obadja
Jona
Micha
Nahum
Habakuk
Zefanja
Haggai
Sacharja
Maleachi

3. Ketubim/Schriften

Psalmen
Hiob
Sprüche
Rut
Hoheslied
Prediger
Klagelieder
Ester
Daniel
Esra
Nehemia
Chronik

5 Megillot